



Großzügige Raumfluchten im Erdgeschoss

AUFPOLIERT

Das Potential dieser Doppelhaushälfte aus dem Jahre 1936 war kaum noch erkennbar, so stark war sie im Laufe der Zeit überformt worden.

Vor allem die Verlängerung der zentralen Treppe ins Dachgeschoss, welches vorher nur über eine schmale Stiege erschlossen war, brachte Licht und Großzügigkeit ins Innere.

Das Entfernen einiger Zwischenwände und Einbauten, sowie die Erneuerung aller Oberflächen taten ihr Übriges. Eichenparkett, Solhofer Platten, Kalkputz und eine reduzierte Farbpalette sorgen für ein natürliches, zeitloses Erscheinungsbild.

Mit dem Einbau einer Fußbodenheizung, betrieben mittels einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe wurde die Gebäudetechnik auf heutigen Stand gebracht. Das neu erblühte Gebäude trägt so sowohl seinem Entstehungsjahr als auch den Bedürfnissen der heutigen Nutzer Rechnung.

Besonderheiten:

Im Obergeschoss wurde unter der Tapete eine Bleistiftzeichnung gefunden, die das Porträt des 100 Jahre zuvor geborenen Künstlers Franz von Lenbach darstellt. Die Zeichnung blieb von Putz und Malerarbeiten ausgespart.

LAGE: Mehlemer Straße , Köln-Marienburg

BAUZEIT: 01 - 12/2024

BEARBEITUNG: Leistungsphasen 1 - 9

DATEN: BRI 1.244 m³, BGF 452 m²

BAUHERR: Privat



Neue Treppe ins Dachgeschoss